

Nr. 46, November 2014 / No 46, novembre 2014

EDITO

Liebe Mitglieder

Unser internationaler Studententag zum Thema „**Unlust**“ fand am 5. April 2014 im Cabaret Voltaire in Zürich statt. Er wurde zusammen mit dem *Zentrum Geschichte des Wissens*, ETH Zürich, der *Philosophischen Gesellschaft Zürich* und der *Schweizerischen Akademischen Gesellschaft für Germanistik* durchgeführt:
www.sagw.ch/de/kultur_theorie_semiotik/agenda/2014.html
Die Tagung hat gestandene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie jüngere Forschende zusammengeführt, um die Schattenseiten der Lust in Literatur, Ästhetik und Philosophie zu beleuchten. Der Studententag war gut besucht, und die Diskussionen verliefen sehr angeregt.

Die Beiträge des Studententags veröffentlichten die veranstaltenden Vorstandsmitglieder Christine Abbt und Christine Weder in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift *Figurationen. Gender – Literatur – Kultur* (hg. v. Barbara Naumann). Ein Flyer zu diesem Heft liegt diesem Bulletin bei. Ausserdem weisen wir Sie erneut darauf hin, dass Mitglieder der SGKS sämtliche Ausgaben dieser Zeitschrift zu einem Sonderpreis abonnieren können: 2 Hefte pro Jahr kosten nur CHF 40.-: <http://www.figurationen.ch/>. Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt unter: <http://www.figurationen.ch/kontakt/> und erwähnen Sie Ihre Mitgliedschaft bei der SGKS. Die Zeitschrift ist mit der SGKS assoziiert und wird von der SAGW finanziell unterstützt. Weitere Formen der Zusammenarbeit sind geplant.

Die **Generalversammlung der SGKS** wurde in diesem Jahr am 4. April 2014 im Anschluss an den Studententag abgehalten. Das Protokoll ist wie üblich in dieser Herbstausgabe des Bulletins abgedruckt.

Das **nächste Kolloquium** widmet sich dem Thema »**Machines à percevoir / Perception machines**« zwischen 1600 und 2000. Es wird am **29.-30. Mai 2015** an der Universität Genf stattfinden (Organisation: Marie Theres Stauffer und Stefan Kristensen). Wir laden Sie herzlich ein, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Ein Abstract wird demnächst auf der Homepage aufgeschaltet sein; Vorschläge für Beiträge von Mitgliedern sind willkommen.

Wir danken allen Mitgliedern, die Ihren Beitrag für das laufende Jahr bereits überwiesen haben, und erlauben uns denjenigen unter Ihnen, deren **Jahresbeitrag für 2013 noch ausstehend** ist, einen separaten Brief (inkl. Einzahlungsschein) beizulegen. Wir danken für Ihre baldige Überwei-

Chers membres

Notre journée d'étude intitulée « **déplaisir** » a eu lieu le **5 avril 2014** au Cabaret Voltaire à Zurich. Il a été organisé en coopération avec le *Zentrum Geschichte des Wissens*, ETH Zürich, la *Philosophische Gesellschaft Zürich* et la *Schweizerische Akademische Gesellschaft für Germanistik*:
http://www.sagw.ch/de/kultur_theorie_semiotik/agenda/2014.html
Le colloque a permis à de jeunes chercheurs et chercheuses de rencontrer leurs pairs reconnus et d'éclairer ensemble les côtés obscurs du plaisir dans la littérature, l'esthétique et la philosophie. L'événement a suscité un grand intérêt et les discussions ont été très vivantes et fructueuses.

Les contributions de cette journée seront publiées par les membres du Comité Christine Abbt et Christine Weder dans l'édition courante de la revue *Figurationen. Gender – Literatur – Kultur* (éd. par Barbara Naumann). Un dépliant à propos de ce fascicule est annexé au présent. En outre, nous aimerions vous rappeler qu'en tant que membres de l'ASSC, vous pouvez profiter d'une offre exceptionnelle de tous les numéros de la **revue : l'abonnement** vous revient à CHF 40.- (pour deux numéros par an) : <http://www.figurationen.ch/>
Si vous êtes intéressés, inscrivez-vous directement en déclarant votre statut de membre de l'ASSC :
<http://www.figurationen.ch/kontakt/>. La revue est associée à l'ASSC et soutenue financièrement par l'ASSH. D'autres formes de coopération sont en discussion.

L'assemblée générale de l'ASSC a été organisée suite à la journée d'étude, le 4 avril 2014. Comme d'habitude, vous trouverez le procès verbal dans ce bulletin d'automne.

Le prochain colloque sera consacré aux « **machines à percevoir / perception machines** » entre 1600 et 2000. Il aura lieu **du 29 au 30 mai 2015** à l'Université de Genève, et sera organisé par Marie Theres Stauffer et Stefan Kristensen. Nous vous invitons vivement à vous joindre à nous. Un texte d'annonce sera bientôt mis à votre disposition sur le site web ; les propositions des membres sont les bienvenues.

Nous remercions tous les membres qui ont déjà effectué leur versement au compte de la société pour l'année en cours et nous nous permettons de joindre une lettre (comprenant un bulletin de versement) à l'attention de ceux et celles dont nous n'avons pas encore reçu la **cotisation pour 2013**. Nous vous sommes par avance très reconnaissants de votre prompt virement de CHF 30.- (au compte de l'ASSC : 20-8722-0).

sung von CHF 30.- auf das Konto der SGKS: 20-8722-0).

Mit herzlichen Grüßen, im Namen des Vorstands

Avec nos salutations cordiales. Au nom du comité

Marie Theres Stauffer

Marie Theres Stauffer

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung

Abgehalten am 5. April 2014 im Cabaret Voltaire, Spiegelgasse 1, 8001 Zürich, 16.30 – 17.15 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüssung durch die Vize-Präsidentin, Marie Theres Stauffer. Die Präsidentin ist durch eine universitäre Veranstaltung verhindert und ist entschuldigt. Die Generalversammlung wird von der Vizepräsidentin geleitet.

2. Protokoll der Generalversammlung 2013 wird angenommen und verdankt.

3. Tätigkeitsbericht

Jahresbericht der SGKS / ASSC 2013

Wissenschaftlicher Bericht

Tagungen

Vom 12.-14. Juni 2013 fand an der Universität Zürich das internationale Kolloquium statt, das Christian Metz (1931-1993), dem ›Vater‹ der Filmsemiolegie und einem der Begründer der modernen Filmtheorie, gewidmet war. Das Kolloquium mit dem Titel »Das filmsemiolegische Paradigma und das ›kinematographische‹ Denken von Christian Metz« wurde zusammen mit dem Seminar für Filmwissenschaft der Universität Zürich veranstaltet (Patronat: SAGW; weitere Kooperationspartner: Philosophische Gesellschaft Zürich; Lehrstuhl für Geschichte der Französischen Literatur von der Renaissance bis zur Gegenwart; Universität Zürich, SUK-Doktoratsprogramme »Visuelle Dispositiose: Kino, Photographie und andere Medien« des Seminars für Filmwissenschaft, UZH, und der Section d'histoire et esthétique du cinéma, UNIL; l'Ambassade de France en Suisse u. a.; unterstützt ausserdem vom Schweizerischen Nationalfonds und der Hochschulstiftung der Universität Zürich). Das Ziel bestand darin, die Bedeutung des semioleghischen Paradigmas für die heutige Film- und Medienwissenschaft zu ergründen, dieses theoriegeschichtlich einzubetten und in kritischen Analysen auf seine Aktualität hin zu befragen. Die dynamischen und facettenreichen Forschungsarbeiten von Christian Metz eröffneten Perspektiven, die für alle am aktuellen Mediendiskurs beteiligten Disziplinen Anknüpfungspunkte bieten konnten. Informationen, Exposé und Tagungsbericht unter: http://www.sagw.ch/kultur_theorie_semiotik/agenda.html

Publikationen

Im März und im November gab der Vorstand die Nr. 43 respektive Nr. 44 der »InfoSémiotiques« heraus. Das Bulletin der SGKS/ASSC informiert über die Tätigkeiten der Gesellschaft, über geplante Veranstaltungen und Publikationen: http://www.sagw.ch/kultur_theorie_semiotik/publikationen/Bulletins.html

Seit 2013 ist die Zeitschrift »Figuren. Gender – Literatur – Kultur« (hg. v. Barbara Naumann) mit der SGKS assoziiert. Sie wird von der SAGW finanziell unterstützt. Die interdisziplinäre Vernetzung im Feld kulturtheoretischer Fragestellungen, die für die Zeitschrift wie für unsere Gesellschaft seit längerem relevant sind und unter verschiedenen Gesichtspunkten zu intensiven Debatten geführt haben, kann so weiter vorangetrieben werden. Informationen hierzu unter: <http://www.figuren.ch/>. Weitere Formen der Zusammenarbeit zwischen der SGKS und der Zeitschriftenredaktion sind geplant.

Bulletin d'information de l'Association Suisse de Sémiotique et de Théorie de la Culture
Informationsbulletin der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturtheorie und Semiotik

Internationale Beziehungen

Es bestehen Kontakte zu semiotischen Vereinigungen im Ausland, unter anderem in Deutschland, Frankreich, Italien, Kanada und Mexiko. Die SGKS ist Mitglied der International Association for Semiotic Studies – Association Internationale de Sémiotique (IASS-AIS).

Öffentlichkeitsarbeit

Die SGKS/ASSC sucht seit längerem den Austausch zwischen Theorie und Praxis (Kunst, Archiv, Handwerk, Netzgrafik etc.) zu verstärken. Mit ihren Tagungen und Studentagen versucht sie auch Kulturschaffende ausserhalb des engeren akademischen Rahmens und jüngere InteressentInnen zu erreichen. Nicht zuletzt deshalb konnte die Mitgliederzahl (trotz altersbedingten Austritten) in den letzten Jahren auf rund 90 Mitglieder erhöht werden.

Koordination, Planung

Die Generalversammlung 2014 fand im Anschluss an den Studentag am 5. April im Cabaret Voltaire (Spiegelgasse 1) in Zürich statt. Der Studentag widmete sich dem Thema »Unlust«. Wie der Unsinn trägt die Unlust das Negative bereits in ihrem Namen, der die finsternen Gefühlszonen jenseits der Lust bezeichnet. So liegt es wohl nicht allein am schönen Stabreim, wenn Literatur lieber mit Lust gepaart wird als mit dem Gegenbegriff. Doch in den Texten selbst zeigt sich seit je eine mindestens ebenso grosse Attraktivität der ›Unlügen‹, die auch in der ästhetischen Theorie eine zentrale Rolle spielen. Dabei ist das Verhältnis von Inhalt und Form oft keineswegs harmonisch: Es gibt lustlose Beschwörungen von Lust so gut wie leidenschaftliche Oden an die Unlust. Der Studentag beleuchtete solche Schattenseiten, die angeregt durch Vorträge von Thomas Anz (Marburg), Rita Svandrlík (Firenze), Caroline Torra-Mattenkloft (Bern) und Niklaus Largier (Berkeley) diskutiert wurden. Er widmete sich insbesondere den Imaginationen und Reflexionen von Unlust in Literatur, Ästhetik und Philosophie. Konzeption & Organisation: Christine Weder, Christine Abbt (SGKS); in Kooperation mit der Philosophischen Gesellschaft Zürich, der Schweiz. Akademischen Gesellschaft für Germanistik und dem Zentrum Geschichte des Wissens, ETH Zürich. Informationen: http://www.sagw.ch/kultur_theorie_semiotik/agenda/2014.html

4. Präsentation der Rechnung 2013 durch den Quästor: Hans-Georg von Arburg

Saldo per 31.12.2011	7'594.65
Saldo per 31.12.2012	6'496.30
Ausgaben 2013	
Beiträge an die Dachgesellschaft	50.00
Internationale Beiträge IASS	62.04
Tagungen und Kongresse	11'800.00
Zahlungen für Publikation (Bulletins)	446.75
Spesen (Bank, PC)	54.30
TOTAL	12413.09
Einnahmen 2013	
Beitrag der SAGW	11'800.00
Rückzahlung SAGW Internationale Beiträge	62.00
Mitgliederbeiträge	1'810.00
Rückzahlung SAGW Bulletin	254.55
Zinsen	4.90
TOTAL	13'931.45
Saldo per 31.12.2013	8'014.66
Netto Zufluss	1'518.36

Zürich, 27. Januar 2014, der Quästor: Hans-Georg von Arburg

Die Generalversammlung nimmt zur Kenntnis, dass der Revisor Michael Schulz die Jahresrechnung bestätigt und in seinem Bericht die seriöse Buchführung festgehalten hat. Die Bilanz wird in der Abstimmung angenommen; der Quästor ist somit entlastet. Der Revisor wird herzlich dankt.

Bulletin d'information de l'Association Suisse de Sémiotique et de Théorie de la Culture
Informationsbulletin der Schweizerischen Gesellschaft für Kulturtheorie und Semiotik

5. Vorstand

Rücktritt der Präsidentin: Margrit Tröhler ist seit 2008 im Amt und war mit ausgesprochen grossem Engagement tätig. Während ihres sechsjährigen Präsidiums wurden drei Studentage und drei Tagungen durchgeführt. Im Anschluss an die GV 2009 und eine Umfrage unter den Mitgliedern hat sie im Sommer 2009 zusammen mit dem Vorstand die Namenserweiterung umgesetzt, von *Schweizerische Gesellschaft für Semiotik* (SGS) in *Schweizerische Gesellschaft für Kulturtheorie und Semiotik* (SGKS), französisch: *Association Suisse de Sémiotique / Association Suisse de Sémiotique et de Théorie de la culture* (ASSC) ; englisch (neu) : *Swiss Society for Cultural Theory and Semiotics* (SSCS). Diese Erweiterung umfasste auch einen neuen visuellen Auftritt der Gesellschaft mit der Neugestaltung des Gesellschaftslogos, des Bulletins etc. Ausserdem initiierte Margrit Tröhler 2011 die Assozierung der Zeitschrift *Figurationen. Gender – Literatur – Kultur* (hg. v. Barbara Naumann, Böhlau Verlag), die somit durch die SAGW unterstützt wird. Die scheidende Präsidentin hat die Aktivitäten der Gesellschaft durch sehr vielfältigen Einsatz gefördert und unschätzbare Arbeit geleistet. Im Namen der Gesellschaft sei ihr ganz herzlich gedankt.

Neuwahlen. Im Vorstand waren ab der Generalversammlung 2014 drei Ämter neu zu besetzen. Marie Theres Stauffer hatte sich bereit erklärt, das Amt der **Präsidentin** zu übernehmen. Sie trat deshalb an der GV für dieses Geschäft in den Ausstand; Hans-Georg von Arburg wurde für dieses Traktandum als Tagespräsident gewählt. Ebenfalls neu zu besetzen war das Amt der **Vizepräsidentin**, für das sich Christine Abbt zur Verfügung stellte. Schliesslich hat sich Sonja Hildebrand bereit erklärt, das Amt einer **Beisitzerin** zu übernehmen. Die drei Kandidatinnen wurden gewählt. Mit Alain Perusset, der sich ebenfalls für den Beisitz zur Verfügung stellte, wurde vereinbart, dass man die kommenden Veranstaltungen der SGKS nutzt, um sich gegenseitig besser bekannt zu machen. Die anderen Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl; sie behalten ihre Aufgaben bei.

6. Mitgliederbeiträge

Die Beitragshöhe bleibt bei **CHF 30.–** (Postkonto: 20-8722-0, Association suisse de sémiotique, 2000 Neuchâtel, IBAN CH79 0900 0000 2000 8722 0; SWIFT POFICHBE)

7. Geplante Aktivitäten

Vom 29.-30. Mai wird an der Universität Genf eine internationale Tagung stattfinden: »**Machines à percevoir / Perception machines**«. In Kooperation mit der Unité d'histoire de l'art und der Philosophischen Gesellschaft Zürich (Mitgliedsgesellschaft der SAGW).

Der Vorstand

Präsidentin – Marie Theres Stauffer, Prof. Dr., Unité d'histoire de l'art, Université de Genève
Privat: 41 rue du XXXI Décembre, 1207 Genève, +41 (0)22 735 70 06, maria.stauffer@unige.ch

Vizepräsidentin – Christine Abbt, Dr., Philosophisches Seminar, Universität Zürich
Privat: Haldenstrasse 93a, 8055 Zürich, +41 (0)44 461 69 80, abbt@philos.uzh.ch

Quästor – Hans-Georg von Arburg, Prof. Dr., Section d'allemand, Université de Lausanne
Privat: Albert-Schneider-Weg 23, 8047 Zürich +41 (0)44 364 29 26, hg.vonarburg@unil.ch

Aktuarin – Christine Weder, Dr., Literatur- und Kulturwissenschaft, Departement für Geistes-, Sozial- und Staatswissenschaften, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Privat: Splügenstrasse 11, 8002 Zürich, +41 (0)44 400 38 34, christine.weder@gess.ethz.ch

Beisitzerin – Sonja Hildebrand, Prof. Dr., Accademia di architettura, Università della Svizzera italiana, Mendrisio
Privat: Alte Dorfstrasse 53, 8704 Herrliberg, +41 (0)44 350 76 19, sonja.hildebrand@usi.ch